



Detailansicht des Registereintrags

MAHLE GmbH

Stand vom 18.08.2025 13:01:22 bis 13.10.2025 17:42:13

Gesellschaft mit beschränkter Haftung (GmbH)

Registernummer:	R000980
Ersteintrag:	23.02.2022
Letzte Änderung:	18.08.2025
Letzte Jahresaktualisierung:	25.06.2025
Tätigkeitskategorie:	Sonstiges Unternehmen
Kontaktdaten:	Adresse: Pragstraße 26-46 70376 Stuttgart Deutschland Telefonnummer: +497115010 E-Mail-Adressen: info@mahle.com Webseiten: https://www.mahle.com/
Hauptstadtrepräsentanz:	Satellite Office Unter den Linden 10 10117 Berlin Telefonnummer: +4971150113509 E-Mail-Adresse: hannes.baechle@mahle.com
Hauptfinanzierungsquellen (in absteigender Reihenfolge):	
Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24	
Wirtschaftliche Tätigkeit, Öffentliche Zuwendungen	

Jährliche finanzielle Aufwendungen im Bereich der Interessenvertretung:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

110.001 bis 120.000 Euro

Vollzeitäquivalent der im Bereich der Interessenvertretung beschäftigten Personen:

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

2,25

Vertretungsberechtigte Person(en):

1. **Arnd Franz**
Funktion: Vorsitzender der Konzern-Geschäftsführung
2. **Jumana Al-Sibai**
Funktion: Geschäftsführerin
3. **Georg Dietz**
Funktion: Geschäftsführer
4. **Markus Kapaun**
Funktion: Geschäftsführer

Betraute Personen, die Interessenvertretung unmittelbar ausüben (2):

1. **Hannes Bächle**
2. **Sascha Wagner**

Mitgliedschaften (23):

1. Allianz Wasserstoffmotor
2. American Chamber of Commerce in Germany e.V.
3. Bundesverband der Deutschen Gießerei-Industrie (BDG) e.V.
4. Bundesverband der Personalmanager (BPM)
5. Bundesverband Wirtschaft, Verkehr, Logistik e.V.
6. Deutsche Gesellschaft für Personalführung e.V. (DGFP)
7. Deutsches Institut für Normung e.V. (DIN), Berlin
8. Forschungsvereinigung Antriebstechnik e.V.(FVA)
9. Lateinamerika-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, Berlin (LADW)
10. Ost-Ausschuss der Deutschen Wirtschaft, Berlin
11. Verband der Automobilindustrie e.V. (VDA)
12. Verband Deutscher Maschinen- und Anlagenbau (VDMA)
13. Verein Deutscher Ingenieure (VDI)
14. Zweirad-Industrie-Verband
15. Bay. Unternehmensverband Metall und Elektro e.V. (BAYME VBM)
16. Hessen Metall
17. SACHSENMETALL - Unternehmensverband der Metall u. Elektroindustrie e.V.
18. Verband der Metall- und Elektroindustrie Baden-Württemberg e.V. (Südwestmetall)
19. Verband der Metall- und Elektroindustrie Berlin und Brandenburg
20. Verband der Metall- und Elektroindustrie Thüringen
21. Verband der Sächsischen Metall- und Elektroindustrie e.V. (VSME)

22. CLEPA - European Association of Automotive Suppliers
23. Bundesverband der Energie-Abnehmer e.V.

Beschreibung der Tätigkeit sowie Benennung der Interessen- und Vorhabenbereiche

Interessen- und Vorhabenbereiche (19):

Arbeitsmarkt; Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen; Außenwirtschaft; Allgemeine Energiepolitik; Erneuerbare Energien; EU-Binnenmarkt; EU-Gesetzgebung; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben; Immissionsschutz; Klimaschutz; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz; Güterverkehr; Personenverkehr; Straßenverkehr; Verkehrsinfrastruktur; Verkehrspolitik; Automobilwirtschaft; Industriepolitik; Wettbewerbsrecht

Die Interessenvertretung wird ausschließlich in eigenem Interesse selbst sowie durch die Beauftragung Dritter wahrgenommen.

Beschreibung der Tätigkeit:

Die MAHLE GmbH ist die Muttergesellschaft des MAHLE Konzerns. MAHLE ist ein international führender Entwicklungspartner und Zulieferer der Automobilindustrie mit Kunden sowohl im Pkw- als auch im Nutzfahrzeugsektor. Der 1920 gegründete Technologiekonzern arbeitet an der klimaneutralen Mobilität von morgen mit Fokus auf die Strategiefelder Elektromobilität und Thermomanagement sowie weitere Technologiefelder zur Verringerung des CO₂-Ausstoßes, zum Beispiel Brennstoffzelle oder hoch effiziente Verbrennungsmotoren, die auch mit E-Fuels oder Wasserstoff betrieben werden. Die MAHLE GmbH beauftragt ihre Tochtergesellschaften MAHLE International GmbH und MAHLE Aftermarket GmbH mit der Wahrnehmung der Interessenvertretung.

Konkrete Regelungsvorhaben (7)

1. Technologieoffene CO₂ Flottenregulierungen

Beschreibung:

Technologieoffene Ausgestaltung der EU CO₂ Flottenregulierungen Pkw, leichte Nutzfahrzeuge und schwere Nutzfahrzeuge durch die Berücksichtigung erneuerbarer Kraftstoffe (Biokraftstoffe und E-Fuels), insbesondere mittels der Aufnahme einer „CO₂ neutral fuel“ Fahrzeugkategorie.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); EU-Gesetzgebung [\[alle RV hierzu\]](#); Güterverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Klimaschutz [\[alle RV hierzu\]](#); Personenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Straßenverkehr [\[alle RV hierzu\]](#); Verkehrspolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

2. Einführung sektorspezifischer Datenregulierung für die Automobilindustrie

Beschreibung:

Der EU Data Act beschreibt allgemeine Regeln zum fairen Datenumgang im Sinne des Nutzers. Diese Verordnung sollte auf europäischer Ebene durch eine sektorspezifische Regulierung für die Automobilindustrie ergänzt werden. In der sektorspezifischen Regulierung ist zu regeln wer, wann, wie und auf welche Fahrzeugdaten Zugriff hat.

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [[alle RV hierzu](#)]; EU-Binnenmarkt [[alle RV hierzu](#)]; EU-Gesetzgebung [[alle RV hierzu](#)]; Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]; Personenverkehr [[alle RV hierzu](#)]; Straßenverkehr [[alle RV hierzu](#)]; Verkehrspolitik [[alle RV hierzu](#)]; Wettbewerbsrecht [[alle RV hierzu](#)]

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2405280017](#) (PDF - 5 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 01.03.2024 an:

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

3. **Gleichstellung des Wasserstoffmotors mit der Brennstoffzelle im Energiesteuerrecht**

Beschreibung:

Das Energiesteuerrecht befreit Wasserstoff für die Brennstoffzelle von der Energiesteuer, belastet aber Wasserstoff für den Wasserstoffmotor. Beide Technologien können wichtige Beiträge zum Klimaschutz leisten, gerade bei schweren Nutzfahrzeugen und mobilen Arbeitsmaschinen. Daher sollte der Wasserstoff für beide Technologien von der Energiesteuer befreit werden.

Betroffenes geltendes Recht:

[EnergieStG](#) [[alle RV hierzu](#)]

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [[alle RV hierzu](#)]; Erneuerbare Energien [[alle RV hierzu](#)]; EU-Gesetzgebung [[alle RV hierzu](#)]; Güterverkehr [[alle RV hierzu](#)]; Industriepolitik [[alle RV hierzu](#)]; Klimaschutz [[alle RV hierzu](#)]; Öffentliche Finanzen, Steuern und Abgaben [[alle RV hierzu](#)]; Personenverkehr [[alle RV hierzu](#)]; Straßenverkehr [[alle RV hierzu](#)]; Verkehrsinfrastruktur [[alle RV hierzu](#)]; Verkehrspolitik [[alle RV hierzu](#)]; Wettbewerbsrecht [[alle RV hierzu](#)]

Stellungnahmen/Gutachten (3):

1. [SG2405220021](#) (PDF - 4 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 19.04.2024 an:

BundestagFraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)**Bundesregierung**Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)
[\[alle SG dorthin\]](#)2. **SG2405220022** (PDF - 4 Seiten)**Adressatenkreis:**

Versendet am 19.04.2024 an:

BundestagFraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)**Bundesregierung**Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)Bundesministerium für Bildung und Forschung (BMBF) (20. WP)
[\[alle SG dorthin\]](#)3. **SG2503130002** (PDF - 3 Seiten)**Adressatenkreis:**

Versendet am 13.03.2025 an:

BundestagFraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)**Bundesregierung**Bundeskanzleramt (BKAm) [\[alle SG dorthin\]](#)Bundesministerium der Finanzen (BMF) [\[alle SG dorthin\]](#)Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP)
[\[alle SG dorthin\]](#)Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [\[alle SG dorthin\]](#)4. **Erhöhung des Ambitionsgrades in der nationalen Umsetzung der RED III****Beschreibung:**

Die EU Erneuerbare Energien Richtlinie (Renewable Energy Directive, RED III) muss bis zum 21. Mai 2025 in nationales Recht umgesetzt werden. Der nationale Gesetzgeber sollte die Richtlinie möglichst zeitnah umsetzen, den Ambitionsgrad im Verkehr auf mindestens 20% Treibhausgasminderung bis 2030 erhöhen (bei auslaufender Mehrfachanrechnung) und ambitionierte Unterquoten für fortschrittliche Biokraftstoffe sowie Renewable Fuels of Non-Biological Origin (RFNBOs) vorsehen.

Betroffenes geltendes Recht:

BImSchG [alle RV hierzu]; BImSchV 38 2017 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; Erneuerbare Energien [alle RV hierzu]; EU-Binnenmarkt [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Güterverkehr [alle RV hierzu]; Immissionsschutz [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Nachhaltigkeit und Ressourcenschutz [alle RV hierzu]; Personenverkehr [alle RV hierzu]; Straßenverkehr [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Stellungnahmen/Gutachten (2):

1. SG2405220024 (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 17.04.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

2. SG2408210014 (PDF - 8 Seiten)

Adressatenkreis:

Versendet am 20.08.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [alle SG dorthin]

Mitglieder des Bundestages [alle SG dorthin]

Bundesregierung

Bundesministerium für Digitales und Verkehr (BMDV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Umwelt, Naturschutz, nukleare Sicherheit und Verbraucherschutz (BMUV) (20. WP) [alle SG dorthin]

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20. WP) [alle SG dorthin]

5. Bessere Zugangsmöglichkeiten zu den geförderten Maßnahmen im Qualifizierungschancengesetz

Beschreibung:

Das Qualifizierungschancengesetz fördert Qualifizierungsmaßnahmen in Unternehmen. Bei Umsetzungsversuchen haben sich die Kriterien als zu restriktiv und aufwendig erwiesen. MAHLE spricht sich daher insbesondere für die Reduktion der Mindestdauer, die Erweiterung der Zielgruppe und die Zertifizierung von firmenspezifischen Maßnahmen aus.

Betroffenes geltendes Recht:

SGB 3 [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Arbeitsmarkt [\[alle RV hierzu\]](#); Arbeitsrecht/Arbeitsbedingungen [\[alle RV hierzu\]](#);
Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

6. Beibehaltung der Sondernetzentgeltregelungen für Industriebetriebe**Beschreibung:**

Die Stromnetzverordnung bestimmt die Netzentgelte der Letztverbraucher. Eine mögliche Reform könnte Netzentgelte abhängig machen von flexibler Anpassung an die Erzeugungssituation bei erneuerbaren Energien. MAHLE Produktionsprozesse, z.B. Gießereiofen und Spritzgussmaschinen, können diese Flexibilität jedoch nicht leisten. Daher darf eine Reform Grundlast-abhängige Industrien nicht belasten, sondern könnte rein additiv neue Anreize für Flexibilität schaffen.

Betroffenes geltendes Recht:

StromNEV [\[alle RV hierzu\]](#)

Interessenbereiche:

Allgemeine Energiepolitik [\[alle RV hierzu\]](#); Automobilwirtschaft [\[alle RV hierzu\]](#);
Erneuerbare Energien [\[alle RV hierzu\]](#); Industriepolitik [\[alle RV hierzu\]](#)

Stellungnahmen/Gutachten (1):

1. [SG2409230008](#) (PDF - 1 Seite)

Adressatenkreis:

Versendet am 23.09.2024 an:

Bundestag

Fraktionen/Gruppen [\[alle SG dorthin\]](#)

Mitglieder des Bundestages [\[alle SG dorthin\]](#)

Bundesregierung

Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz (BMWK) (20.
WP) [\[alle SG dorthin\]](#)

7. Wasserstoffmotor im Bundesfernstraßenmautgesetz**Beschreibung:**

Im Bundesfernstraßenmautgesetz sollte klar gestellt werden, dass der Wasserstoffmotor eine emissionsfreie Technologie (analog batterieelektrisch und brennstoffzellenelektrisch) ist. Hierfür bietet sich die aktuelle Definition emissionsfreier Fahrzeuge aus der EU CO₂-Flottenregulierung für schwere Nutzfahrzeuge (EU-Verordnung 2024/1610) an. Diese Definition sieht ausdrücklich vor, dass auch ein Fahrzeug mit Verbrennungsmotor und Emissionen von nicht mehr als 3g CO₂/tkm unter die Definition des emissionsfreien schweren Nutzfahrzeugs fällt.

Vom IV eingegebener Referentenentwurfstitel:

Entwurf eines Vierten Gesetzes zur Änderung mautrechtlicher Vorschriften

Datum des Referentenentwurfs: 14.08.2025

Federführendes Ministerium: Bundesministerium für Verkehr (BMV) [alle RV hierzu]

Betroffenes geltendes Recht:

BFStrMG [alle RV hierzu]

Interessenbereiche:

Automobilwirtschaft [alle RV hierzu]; EU-Gesetzgebung [alle RV hierzu]; Güterverkehr [alle RV hierzu]; Industriepolitik [alle RV hierzu]; Klimaschutz [alle RV hierzu]; Straßenverkehr [alle RV hierzu]; Verkehrspolitik [alle RV hierzu]

Angaben zu Aufträgen (0)

Die Interessenvertretung wird nicht im Auftrag ausgeübt.

Zuwendungen oder Zuschüsse der öffentlichen Hand

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Zuwendungen oder Zuschüsse über 10.000 Euro (1):

1. **Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz; TÜV Rheinland Consulting GmbH**

Deutsche Öffentliche Hand – Bund

Berlin

Betrag: 40.001 bis 50.000 Euro

Verbundprojekt: PoWer – Potenzial von Wasserstoffmotoren für effiziente und robuste Offroad-Anwendungen; Teilvorhaben: Auslegung, Fertigung und Robustheitsuntersuchung von H2-Motorkomponenten

Schenkungen und sonstige lebzeitige Zuwendungen

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Mitgliedsbeiträge

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

Gesamtsumme:

0 Euro

Jahresabschluss/Rechenschaftsbericht

Geschäftsjahr: 01/24 bis 12/24

[mahle_geschaeftsbericht_2024_de_protected.pdf](#)